



NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ortsbeirates Mörzheim der Stadt

Landau in der Pfalz

am Donnerstag, 02.09.2021,

Alte Schule, Zum Kirchweg 3

Beginn: 19:30

Ende:



Anwesenheitsliste

SPD

Svenja Brandherm

CDU

Lena Dürphold

SPD

Sven Klundt

Oliver Kopf

CDU

Jürgen Stentz

SPD

Melanie Weißler-Becker

FWG

Luis Gonzalez Casin

Schriftführer/in

Marion Hartmann

Vorsitzender

Dorothea Müller

Entschuldigt

CDU

Juliana Kopf

entschuldigt



Walter Klundt entschuldigt

FWG

Michael Dürphold entschuldigt

Wolfgang Freiermuth entschuldigt



Frau Müller stellte zunächst die Beschlussfähigkeit des OBR fest. Des Weiteren teilte sie mit, dass der TOP 2 leider entfallen muss, da Herr Dirk Hargesheimer wegen kurzfristiger Terminüberschneidungen nicht kommen kann.

Die Vorsitzende stellte die Frage, ob es Einwände zur letzten Niederschrift der 15. Sitzung des OBR gäbe.

Herr Oliver Kopf sagte hierzu, dass zu dem Punkt Kostenschätzung Neubau DGH aus der letzten Sitzung noch keine Stellungnahme vom Fachamt da ist. Der OBR beschloss darin eine Kostenaufstellung zu bekommen.

Frau Müller teilte mit, dass die Auszüge an das Fachamt am 06.07.2021 mit der letzten Niederschrift rausgegangen seien und die Kostenberechnung und Kostenverlauf den Fraktionsvorsitzenden weitergeleitet wurden.

Herr Stentz sagte daraufhin, bei der Aufstellung der Werkgemeinschaft seien die Erdarbeiten so teuer geworden, weshalb ist nicht nachzuvollziehen. Wenn jetzt das Holz etc. teurer wäre, könnte man das ja verstehen, aber bei den Erdarbeiten ?

Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feuerwehrbedarfsplan Mörzheim-Information Brand- u. Katastrophenschutzinspekteur
3. Anschaffung neuer Schaukasten Arkade
4. Sachstand Spielplatz
5. Sachstand Umbau-Neubau DGH
6. Sachstand Friedhof
7. Bericht der Ortsvorsteherin



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner stellte die Frage wie es mit dem MH7 aussehe.

Die Vorsitzende teilte hierzu mit, dass die Offenlegung noch am Laufen ist. Diese dauert 4 Wochen. Alle eingegangenen Stellungnahmen werden von der Verwaltung geprüft und mit einem Abwägungsergebnis versehen.

Herr Stentz stellte nochmal klar, dass sich der OBR für einen zentralen Spielplatz ausgesprochen hat, sowie für die Öffnung der Jakob-Becker-Straße. Der Stadtrat hat dagegen entschieden. Nun bleibt es ein Fuß- und Radweg.

Herr Oliver Kopf verlies die Gremienrunde und sprach nun als Bürger zum Gremium. Er teilte mit, dass er auf private Kosten das Schotterstück Augartenweg bis zum Anwesen Augartenweg 1 asphaltieren lassen möchte.

Das Stadtbauamt Herr Moayyedi und Herr Bernhard haben diese Vorgehensweise begrüßt und befürwortet.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Feuerwehrbedarfsplan Mörzheim-Information Brand-u. Katastrophenschutzinspekteur

Wie eingangs schon erwähnt, entfällt dieser TOP.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Anschaffung neuer Schaukasten Arkade

Die Vorsitzende erklärte kurz den Sachverhalt.

Bestellt werden soll ein einheitlicher Schiebetür-Schaukasten ca.1 m x 2 m, mit Sicherheitsglas und Schloss. Kosten ca. 600 bis 800 €. Die Anschaffung soll von Budget II erfolgen.

Der OBR beschloss einstimmig die Anschaffung eines wie oben aufgeführten Schaukastens.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Sachstand Spielplatz

Frau Müller informierte, dass am 24.10.2019 die neuen Birnbäume auf der Südseite des Grundstückes gemäß dem Testament von Jakob Becker angeschafft und gepflanzt wurden.

Für die Nordseite besteht eine Vereinbarung (19.08.2013) mit dem GML und Liegenschaftsamt wegen der Zuwegung zur Kita bezüglich Sandaustausch.

Die Spielgeräte des „alten“ Spielplatzes wurden bereits abgebaut und werden wahrscheinlich im Bauhof verwahrt.

Dass der neue Spielplatz erst 2025 entstehen soll, ist für die Gemeinde keine Option. Deshalb soll die Finanzierung für den Fallschutz aus dem Budget II investiert werden. Es werden rund 10.000 € benötigt.

Herr Kopf wollte wissen, wie die Finanzierung des neuen Spielplatzes aussieht.

Frau Müller teilte mit, dies sei hauptsächlich Sache der Stadt.

Frau Weessler-Becker wollte wissen, wie hier der Zeitplan für die Überganslösung aussieht.

Die Vorsitzende teilte mit „so schnell wie möglich“.

Herr Stentz fragte nach, wie die Planvorlage der Stadt aussehe und ob auf die Wünsche des OBR eingegangen wurden.

Frau Müller teilte hierzu mit, dass es noch keine Detailplanung gäbe.

Herr Stentz erläuterte, dass die Grundstücksfläche sehr groß sei und die Streuung sehr weitläufig. Man sollte alles ein bisschen zurücksetzen um sich Platz freizuhalten für eventuelle Veranstaltungen wie Winterverbrennung etc. Wenn erst einmal eingezäunt ist, wird dies dann schwierig rückgängig zu machen. Lieber gleich eine Fläche festlegen. Die Lage des Zaunes sollte im Vorfeld schon festgelegt werden und der OBR mit einbezogen werden.

Dieser Auffassung war auch Frau Weessler-Becker. Ebenso war sie der Meinung man sollte die Bürger und Jugendlichen mit einbeziehen.

Herr Kopf wies nochmal darauf hin, dass ja der Wunsch bestand Kita und den Spielplatz für eine gemeinschaftliche Nutzung zu verbinden.

Die Sitzung wurde kurz unterbrochen und Herr Rebholz (Feuerwehr) meldete sich hierzu zu Wort.

Das alte Feuerwehrhaus sei nur noch geduldet. Es entspricht in 15 Punkten nicht mehr den Vorgaben der Berufsgenossenschaft. Es gäbe z. Bsp. zwei sehr engagierte Feuerwehrfrauen, welche sich zusammen mit den Männern umziehen. Es macht beiden Seiten nichts aus, wenn sie Einsatz fahren, aber es ist ein No-Go.

Es soll daher ebenfalls berücksichtigt werden, dass auf dem Grundstück eventuell ein Teilbereich für den Bau eines neues Feuerwehrhauses eingeplant werden könnte..



Frau Dürphold wollte wissen, ob die Anwohner den Neubau des Feuerwehrhauses wieder verhindern könnten, wie damals das DGH?

Herr Stentz sagte hierzu, dass ein Feuerwehrhaus geduldet werden muss.

Es wurde festgehalten, dass Frau Klein einen Plan entwerfen und schicken soll, dann sollte sie zur nächsten Sitzung eingeladen werden.

Frau Müller forderte nun die Abstimmung über die Anschaffung des Fallschutzes vom Budget II.

Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Sachstand Umbau-Neubau DGH

Frau Müller teilte mit, dass mit heutigem Tag 02.09.2021 um 17.30 Uhr die Baugenehmigung erfolgt sei und somit die Abrissarbeiten der Toiletten begonnen werden können.

Alternativ steht den Vereinen wie dem Chor etc. die Toilette im Jugendtreff zur Verfügung.

Bei anderweitigen Veranstaltungen wie z.Bsp. der Verabschiedung Pfarrer oder Bundestagswahl, werden die Toiletten im OVB aufgeschlossen.

Die Planungen des Außenbereiches waren ursprünglich nicht vorgesehen, aber nun wurde doch ein Vorentwurf erstellt und allen weitergeleitet.

Dieser wurde anhand des Beamers vorgestellt.

Die mobile Baumallee wurde als nicht schlecht angesehen, nur ist hier wieder die Frage wer diese pflegt und gießt, denn der Servicemitarbeiter des EWL bekommt immer mehr dazu.

Herr Stentz teilte mit, dass die grobe Planung ganz gut sei, Vorplatz nicht schlecht, über die einzelnen Grünflächen müsste man nochmal sprechen. So wie es aussieht soll der Schulhof ja autofrei werden. Wie ist das geplant mit Pfosten?

Herr S. Klundt äußerte Bedenken, ob der Nußbaum die Bauphase übersteht. Frau Müller teilte hierzu mit, dass alles getan wird damit der Baum keinen Schaden nimmt.

Herr Stentz fragte nach, ob nun die beiden Fenster auf der Seite der „Pizzeria“ gekänzelt seien.

Die Vorsitzende beantwortete dies ausdrücklich mit definitiv Ja.

Herr Stentz sagte, dass er sich schwer tut mit so einer massiven Wand ohne Fenster.

Herr Kopf teilte hierzu mit, dass die Öffnungen beschlossen gewesen seien und der OBR darauf besteht, dass die zwei Fenster reinkommen. Hier erwarte man eine Stellungnahme.

Frau Müller stellte die Frage, ob die Vorplanung des Außenbereiches denn Anklang finden würde.

Herr Kopf teilte mit, die Grobplanung ja aber die Einzelplanung müsste besprochen werden und der OBR soll hier mit einbezogen werden.

Frau Weissler-Becker monierte, dass 6 Fahrradständer zu wenig seien.

Ebenso fand das Beet im vorderen Bereich keinen Anklang.

Stadt Landau in der Pfalz





Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Sachstand Friedhof

Frau Müller informierte über den bisherigen Ablauf. Die Hecken seien geschnitten. Die Pflanzungen erfolgen durch die Fa. Liebertseder. Der Grabstein Corneille wurde gereinigt und umgesetzt. Ebenso wird es drei Wasserstellen zwischen Feld Mitte und Feld Neu geben.

Herr Stentz teilte mit, dass ihm das neue Urnenfeld sehr klein vorkommt. Es hieß ja immer „das obere Drittel“, aber es sei doch nun sehr „mickrig“, das hat man sich größer vorgestellt.

Ebenso stellte er den Antrag, dass die Bäume entlang der zwei Plattenwege im unteren Kranz aufgeastet werden sollten, es gibt Bürger die können nur gebückt die Wege nutzen.

Frau Dürphold monierte, dass der Splitt immer außerhalb des Friedhofes abgekippt wird. Der Gemeindefahrer müsse diesen dann wegschippen und Leute kommen mit dem Auto und Eimern und holen sich Splitt für zu Hause.

Dies sollte man doch in Zukunft beachten.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

Bericht der Ortsvorsteherin

Frau Müller informierte über

Grillplatzverwüstung

Hier wurde vom OVB Anzeige erstattet wegen Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung und illegale Müllentsorgung.

Baustelle Impflinger Straße 8a/8b

Bauherr muss berücksichtigen, dass Höckerlinie Landflächendenkmal ist und dem Land Rheinland-Pfalz gehört.

Radwegenetz

Herr Stentz sagte hierzu, dass die Feldwege ja bereits von Radfahrern genutzt werden. Bisher gilt „Radfahrer geduldet und wirtschaftlicher Verkehr hat Vorrang“.

Werden nun blaue Schilder gestellt und Radwege ausgewiesen, gibt es ein Haftungsproblem, dies wurde schon des Öfteren geschildert.

Er wäre dafür es so zu belassen wie es ist, mit dem Hinweisschild „landw. Fahrzeuge Vorrang“.

Frau Müller sagte abschließend, diese Punkte in der Videokonferenz anzusprechen.

Verabschiedung Pfarrer Oerther

Der OBR beschloss einstimmig einen Gutschein vom Weingut Jülg in Schweigen-Rechtenbach in Höhe von 100 € zu holen von Budget I.

Bushaltestelle

Heuchelheimer Straße wird barrierefrei ausgebaut. Es wurde nochmal die „brandgefährliche Situation“ für die Kinder geschildert. Es wird eine temporäre Verschwenkung empfohlen.

Herr Stentz teilte mit, er verstehe nicht wieso das nicht schon so ist, das wäre doch so geplant gewesen. Der OBR monierte, dass noch keine temporäre Verschwenkung vorhanden ist.

Es wurde sich nochmal einstimmig für die Erweiterung Tempo 30 in diesem stark befahrenen Bereich ausgesprochen plus temporäre Verschwenkung.

Glasfaser

Herr Kopf regte an, abzuklären, ob man dies gleich auf dem Gelände verlegen lässt wenn ein Neubau Feuerwehr kommt.



Die Niederschrift über die 16. Sitzung des Ortsbeirates Mörzheim der Stadt Landau in der Pfalz am 02.09.2021 umfasst 8 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 17.

Vorsitzender

Dorothea Müller

Marion Hartmann
Schriftführer